

Fondation de Luxembourg Socially Responsible Investment Policy – SRI (Sozialverantwortliche Anlagepolitik)

1. Einleitung und Zielsetzung

Als gemeinnützige Stiftung und Kompetenzzentrum für Philanthropie verpflichtet sich die Fondation de Luxembourg in Luxemburg, ihr Stiftungskapital verantwortungsvoll anzulegen. Sie ist bestrebt, sich auf Unternehmen zu konzentrieren, die hohe Standards und sachgerechte Praktiken anwenden, um ihre sozialen und ökologischen Auswirkungen zu verbessern. Die Fondation de Luxembourg ist überzeugt, dass die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (Environmental, Social and Governance – ESG) eine Voraussetzung für langfristige Wertschöpfung ist.

Durch die Ausrichtung der Anlagepolitik an der philanthropischen Mission und den Grundwerten der Fondation de Luxembourg wird außerdem angestrebt, die Wirkung der eigenen Aktivitäten zu verstärken.

Die Fondation de Luxembourg begleitet Privatpersonen und Unternehmen bei der Verfolgung ihrer philanthropischen Ziele, indem sie ihnen die Möglichkeit bietet, ihre personalisierte Stiftung unter ihrem Dach zu gründen und zu verwalten. Diese Treuhandstiftungen haben keine eigene Rechtspersönlichkeit und übernehmen für die Durchführung ihrer Geschäftstätigkeit, einschließlich ihrer Anlagen, die Rechtspersönlichkeit der Fondation de Luxembourg. In Anbetracht dessen empfiehlt die Fondation de Luxembourg den Gründern der Treuhandstiftungen, die gleiche verantwortungsbewusste Anlagepolitik zu verfolgen, um so weit wie möglich einen hohen Grad an Kohärenz zwischen der Philosophie ihrer Anlagen einerseits und den Zielen der verschiedenen Treuhandstiftungen andererseits zu wahren.

In dieser Richtlinie zur sozialverantwortlichen Anlagepolitik (Socially Responsible Investment Policy – SRI Policy) beschreiben wir unsere Anlagegrundsätze sowie unseren Investment Ansatz und erklären, wie wir unsere SRI-Anlagen verwalten.

Diese SRI-Richtlinie wurde vom Verwaltungsrat der Fondation de Luxembourg genehmigt.

2. UN Prinzipien für verantwortliches Investieren

Die Fondation de Luxembourg hat sich für die Anlage ihrer Ressourcen den UN Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles of Responsible Investing -UN PRI) verpflichtet.

- Wir werden ESG-Themen in die Analyse und Entscheidungsprozesse unserer Investments einbeziehen.
- Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG Themen anhalten.
- Wir werden die Akzeptanz und Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
- Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Die Fondation ermutigt die Gründer der unter ihrem Dach geführten Stiftungen aktiv, dieser SRI-Richtlinie zu folgen, ohne sie jedoch zur Anwendung zu zwingen. Gleichwohl verlangt die Fondation de Luxembourg die Einhaltung bestimmter Mindeststandards, wie z.B. den Ausschluss von Anlagen in Sektoren und Ländern, die im Widerspruch zur philanthropischen Mission der Fondation de Luxembourg stehen. Diese Sektoren und Länder werden nachstehend in Abschnitt 3 beschrieben.

3. Richtlinien zu Socially Responsible Investment (SRI)

Instrumente, die unter die SRI-Politik fallen

Die Fondation de Luxembourg kann grundsätzlich im Rahmen einer soliden Risikomanagementpolitik in alle auf dem Markt verfügbaren Instrumente investieren.

Der SRI-Politik gilt insbesondere für die folgenden Finanzinstrumente:

- Börsennotierte Aktien
- Nicht börsennotierte Aktien und Anlagen
- Von Regierungen oder Unternehmen ausgegebene Anleihen
- Investmentfonds
- Alle strukturierten Produkte mit Aktien oder Anleihen als Basiswert, einschließlich der Instrumente, die einen Index abbilden

Bei Investmentfonds bevorzugt die Fondation de Luxembourg SRI-Fonds mit einem ESG-Label, das von einer unabhängigen Label-Agentur (z. B. LuxFLAG, Novethic) vergeben wird, oder Fonds mit einer nachgewiesenen Erfolgsbilanz im SRI-Bereich. Bei indexnahen Anlagen werden Instrumente mit speziellem ESG-Fokus wie die Dow Jones STOXX Sustainability Indizes oder die MSCI SRI Indizes bevorzugt.

Anlagen in Mikrofinanz- und Impact Investmentfonds, die proaktiv darauf abzielen, neben einem finanziellen Ertrag auch messbare positive soziale oder ökologische Auswirkungen zu erzielen, werden als Mittel zur Förderung der Mission der Stiftung unterstützt.

Regionale Kriterien

Regionale Kriterien werden vor allem bei Investitionen in Staatsanleihen oder in Aktien bzw. Obligationen staatlich kontrollierter Unternehmen aus Ländern angewendet, in denen die Menschenrechte verletzt werden bzw. deren Politik nicht mit den Grundsätzen des Auftrags der Fondation de Luxembourg im Einklang steht.

Prinzipiell sind Länder ausgeschlossen, gegen die seitens der Europäischen Union Sanktionen beschlossen wurden. Eine Liste dieser Länder findet sich unter nachfolgend aufgeführtem Link:

<https://www.sanctionsmap.eu/#/main>

Anmerkung: Bei einigen der innerhalb der Liste benannten Staaten handelt es sich um Herkunftsländer sanktionierter Personen. Diese Länder fallen daher nicht unter die Definition der kontroversen Länder im Rahmen dieser Richtlinie.

Sektorale Kriterien

- Fokusbranchen
Die Fondation de Luxembourg bevorzugt Anlagen in:
 - o Unternehmen, die in ihren Branchen angemessene Standards und Praktiken im Bereich Umwelt, Soziales und Corporate Governance (ESG) nachweisen;
 - o Unternehmen, die nichtfinanzielle Ergebnisse, wie z.B. die Kohlenstoffbelastung, veröffentlichen;
 - o Unternehmen, die sich verpflichten, einen bedeutenden Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu leisten.

- Ausgeschlossene Sektoren/Unternehmen*:
 - o Herstellung und Verkauf von Rüstungsgütern (d.h. die Herstellung von Ausrüstungen zu militärischen Zwecken, unabhängig davon, ob es sich um Angriffs- oder Verteidigungswaffen handelt);
 - o Streumunition und Atomwaffen;
 - o die Pornografie-Produktionsindustrie;
 - o die Tabakindustrie.

Anlagen in Aktien oder Anleihen von Unternehmen, die in diesen Sektoren tätig sind, sind ausgeschlossen.

*Ein Unternehmen gilt als einem bestimmten Wirtschaftszweig zugehörig, wenn 5 % oder mehr seines Umsatzes durch direkt mit diesem Wirtschaftszweig verbundene Aktivitäten erzielt werden.

Methodologie und Implementierung

Die Fondation de Luxembourg arbeitet bei der Verwaltung ihrer Investments mit externen Vermögensverwaltern (hauptsächlich Banken und Vermögensverwaltern mit Sitz in Luxemburg) zusammen. Die Auswahl der Investmentmanager beinhaltet eine Überprüfung ihrer Kompetenzen im Hinblick auf SRI. Diese Überprüfung, die regelmäßig durchgeführt wird, umfasst die folgenden Aspekte:

- Das Angebot an SRI-Produkten (intern und extern verwaltet) und das Auswahlverfahren
- Angewandte SRI-Kriterien
- SRI-Screening-Methodik
- Teams und Erfahrung
- Unterzeichner der UN PRI

Obwohl vom Investmentmanager ein hohes Maß an Transparenz verlangt wird, ist es nicht das Bestreben der Fondation de Luxembourg, eine zusätzliche detaillierte Überprüfung der vom Investmentmanager vorgeschlagenen Anlagen durchzuführen.

4. Berichterstattung

Diese SRI-Richtlinie gilt automatisch für alle Anlagen der Fondation de Luxembourg, sowie für die der Treuhandstiftungen, die diese Richtlinie unterzeichnet haben.

Die Fondation de Luxembourg ersucht die Investmentmanager, mit denen sie zusammenarbeitet, die Regeln und Prozesse dieser Richtlinie einzuhalten.

In diesem Zusammenhang wird die Fondation de Luxembourg die Anlagen hinsichtlich der Einhaltung der in dieser SRI-Richtlinie definierten Standards überprüfen. Jede Unvereinbarkeit einer Anlage mit Sinne dieser Richtlinie wird entsprechend adressiert.

Glossar

SRI ist ein Anlageprozess, der die sozialen und ökologischen Auswirkungen von Anlagen, sowohl positive als auch negative, im Rahmen einer sorgfältigen Finanzanalyse berücksichtigt. SRI-Portfolios sind bestrebt, in Unternehmen mit der stärksten nachgewiesenen Performance in den Bereichen Umwelt, Soziales und Corporate Governance (ESG) zu investieren.

ESG (Environmental, Social, Governance) ist eine Anlageanalyse, die Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance-Faktoren in den Anlageprozess einbezieht. Die ESG-Terminologie wurde durch die Principles for Responsible Investing (UNPRI- Prinzipien für verantwortliches Investieren) der Vereinten Nationen entwickelt und publik gemacht.

Principles for Responsible Investment (UNPRI - Prinzipien für verantwortliches Investieren) – Bei den von den Vereinten Nationen unterstützten Principles for Responsible Investment Initiative (UNPRI) handelt es sich um ein Netz internationaler Investoren, die sich gemeinsam für die Umsetzung von sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren einsetzen. Sie spiegeln die Auffassung wider, dass Umwelt-, Sozial- und Corporate Governance (ESG)-Aspekte die Wertentwicklung von Anlageportfolios beeinflussen können und daher von den Anlegern angemessen berücksichtigt werden müssen, damit sie ihre treuhänderische (oder gleichwertige) Pflicht erfüllen können. Die Prinzipien bieten einen freiwilligen Rahmen, innerhalb dessen alle Anleger ESG-Themen in ihre Entscheidungs- und Anteilseigner Praktiken einbeziehen und ihre Anlageziele besser mit denen der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit in Einklang bringen können.

SRI-Screening ist eine Strategie, die zur Vermeidung von Anlagen in Unternehmen, deren Produkte und Geschäftspraktiken schädlich für Einzelpersonen, Gemeinschaften oder die Umwelt sind beiträgt. Es ist ein verbreiteter Irrtum anzunehmen, dass SRI „Screening“ nur Ausschlusskriterien beinhaltet. Tatsächlich werden SRI-Screens immer häufiger dazu eingesetzt, solche Unternehmen zu identifizieren und in sie zu investieren, die führend sind bei der Einführung sauberer Technologien, beim Management von umweltrelevanten Aspekten und bei der Integration hoher Standards bei Sozial- und Governance-Praktiken.

SRI-Investmentfonds integrieren die ESG-Analyse in den Anlageprozess, wobei im Allgemeinen angestrebt wird, den Besitz von Unternehmen mit schädlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft zu vermeiden und in verantwortungsbewussteste Unternehmen mit hohem Gewinnpotenzial zu investieren. Diese Fonds können jede Anlageklasse und viele unterschiedliche Anlagestrategien repräsentieren, dies einschließlich nationaler und internationaler Anlagen.

Impact Investing beinhaltet Anlagestrategien, die solchen Unternehmen Kapital zur Verfügung stellen, die darauf abzielen, finanzielle Rendite im Einklang mit erheblichen, messbaren, gesellschaftlichen oder ökologischen Erfolgen zu erzielen.